

Oberbrandrat Erwin Draxler neuer Bezirksfeuerwehrkommandant – Brandrat Gustav Scherz zum Stellvertreter gewählt



Brandrat Erwin Draxler

Foto: Wornle, Köhach

Im Rahmen einer Kommandantentagung wurde am Donnerstag der vergangenen Woche das Kommando des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg nach dem Rücktritt des langjährigen Kommandanten Landesbranddirektor Karl Strablegg in einer Ersatzwahl neu bestellt.

Diese vollzählig von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Bezirksverbandes besuchte Veranstaltung fand im Landgasthof Lazarus in Edenberg bei Mooskirchen statt.

Mit herzlichem Worten nahm LBD Karl Strablegg die Begrüßung vor, führte nochmals aus, daß er anlässlich des letzten Bezirksfeuerverbandes in Bärnbach seine Funktion als Bezirkskommandant zur Verfügung stellte und um eine geordnete Nachfolge im Rahmen dieser nunmehrigen Ersatzwahl ersuchte.

Besonders herzlich willkommen waren dem Vorsitzenden der Vorstand der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Hofrat Dr. Heinz Konrad, in Vertretung des Bezirkshauptmannes ORR Dr. Franz Erwin Schweighofer, der Bürgermeister der Marktgemeinde Mooskirchen, EHB1 Johann Trost, Brandrat Erwin Draxler, Bezirksfeuerwehrarzt Med.-Rat Dr. Peter Klug, Bezirkskassier EABI Althür-gemeister August Langmann, Bezirksschriftführer Hilm Karl Heinz Kriehuber, die Abschnittsbrandinspektoren Gustav Scherz, Franz Helmuth Langhold und Adolf Poppe, Bezirksatemschutzwart HBI Hermann Rupprecher, Bezirksstrahlenschutzbeauftragter EHB1 Ing. Johann Draxler, Bezirkspressereferent EHB1 Franz Steinschener, Bezirksjugendwart BI Karl Brünstingl, Sonderbeauftragter für Leistungsbewerbe BI Rudolf Gargitter, Bezirksstinkwart BI Günther Höller, Bezirkssanitätstruppführer BI Karl Kos, Bezirkswasserdienstbeauftragter BI Robert Womtsch, EOBR Josef Schlenz, EABI Ing. Alois Kogler, EABI Karl Kriehuber, Bezirksheimatmitglied EHB1 Otto D. Isepp und verständlicherweise die Kommandanten aller Wehren im Bezirk Voitsberg.

In einem kurzen Rückblick kam der Landesbranddirektor dann auf seine 28jährige Tätigkeit als Bezirkskommandant zu sprechen, ein unglücklich langer Zeitraum des Tragens höchster Verantwortung, ohne sehr schöne Zeit, wie sich Strablegg ausdrückte, die geprägt war von Kameradschaft, Freundschaft und Gemeinsamkeit. Unendlich viele Höhen und Tiefen galt es seit dem 6. März 1965 zu überwinden, in gemeinsamer Arbeit, mit bestmöglicher Unterstützung durch hervorragende Stellvertreter, waren viele Leistungen für und im Bezirk Voitsberg möglich. Und sie trugen bei, daß Voitsberg heute zu jenen Bezirken unseres Bundeslandes gezählt wird, die am besten geführt und ausgerüstet sind. Zusammen mit seinen Stellvertretern und allen übrigen Mitarbeitern wurden Wege gefunden und beschritten, Probleme zu lösen, war man bestrebt, das Ganze im Feuerwehrwesen zu sehen und objektiv festzustellen, was möglich ist und was keiner Lösung zugeführt werden kann.

In voller körperlicher und geistiger Frische, so der Landesbranddirektor weiter, sei ihm die Übergabe der Agenden möglich, in einer Zeit, in der so vieles zerredet, mehr als notwendig negativ gemacht und die positiven Einstellungen nicht im Vordergrund stehen.

Die Stunde der Übergabe veranlasse ihn, Strablegg, zu herzlichem Dank an alle, die Verantwortung mitgetragen haben, an alle, die in dem freiwillig übernommenen Funktionen bestmögliche Leistungen erbracht haben. Besonderer Dank wohl an BR Erwin Draxler, der in den letzten Jahren mehr als nur Stellvertreter war, der zur Zusammen- und Mitarbeit in besonderem Maße bereitgewesen ist und dem deshalb Dank und Anerkennung gelte.

Die Wahlen wurden durch den Altersvorsitzenden, HBI Karl Hubler (PF Hallersdorf), einem Fachmann für Wahlen im Bezirkskommando – zum drittenmal wurde ihm diese Ehre zuteil – auf sehr angenehme und sympathische Art geleitet.

Nach der Bekanntgabe eingebrachter Wahlvorschläge für beide zu besetzenden Funktionen verließen die betreffenden Personen für eine kurze Diskussion den Veranstaltungsort. Den gesetzlichen Bestimmungen zufolge hatten die Wahlen zum Bezirkskommandanten im Range eines Oberbrandrates und des Stellvertreters im Range eines Brandrates schriftlich, mittels Stimmzettel, zu erfolgen.

Sehr gut vorbereitet, von HBI Hubler umsichtig geleitet und vollendet von zwei sehr flinken Stimmzählern (HBI Witmann, PF Hsbling, und HBI Kranzelbinder, PF Maria Lankowitz) war die Zeremonie in dankenswerter Kürze über die Bühne gebracht.

Das Ergebnis war nach den vorliegenden Wahlvorschlägen absehbar und folgte dem Wunsch von LBD Strablegg nach geordneter, nachfolgender eindrucksvoller Bestätigung. Mit überwältigenden Stimmenmehrheiten wurden gewählt: zum Bezirksfeuerwehrkommandanten BR Erwin Draxler, zum stellvertretenden Bezirkskommandanten BR Gustav Scherz.

Freude und Begelsterung klangen aus den Worten des neuen Oberbrandrates, der auch schon zwei Jahrzehnte im Bezirkskommando als Bezirksfeuerwehrwart, Abschnittsbrandinspektor und

während der letzten acht Jahre als Brandrat tätig ist, wurden verbunden mit herzlichem Dank für den großartigen Vertrauensbeweis, Landesbranddirektor Karl Strablegg, mit dem er die Ehre habe, kollektiv, freundschaftlich und intensiv für alle Wehren zusammenzuarbeiten, war und bleibe ihm das große Vorbild.

ORR Erwin Draxler gratulierte dann seinem Stellvertreter sehr herzlich, bot ihm und den Vertretern aller Wehren eine gedeihliche Zusammenarbeit über alle etwaigen Grenzen hinweg an und führte aus: „künftig monatlich einen Sprechtag in Feuerwehrangelegenheiten“ – voraussichtlich in den Räumen der Stadtfeuerwehr Voitsberg – abzuhalten.

Seine große Freude über die Anwesenheit der eingangs genannten Ehrengäste brachte ORR Draxler zum Schluß seiner Ausführungen zum Ausdruck und stellte zusammenfassend fest, daß er seine Kommandoführung mit BR Gustav Scherz im Sinne und in Anlehnung an die seines Vorgängers ausüben wolle.

Schlicht bewegt dankte auch Brandrat Gustav Scherz, eine anerkannte Persönlichkeit im Feuerwehrwesen, für das entgegengebrachte Vertrauen, sicherte seine volle Unterstützung in allen Belangen im Interesse der Wehren des Bezirkes Voitsberg gerne zu.

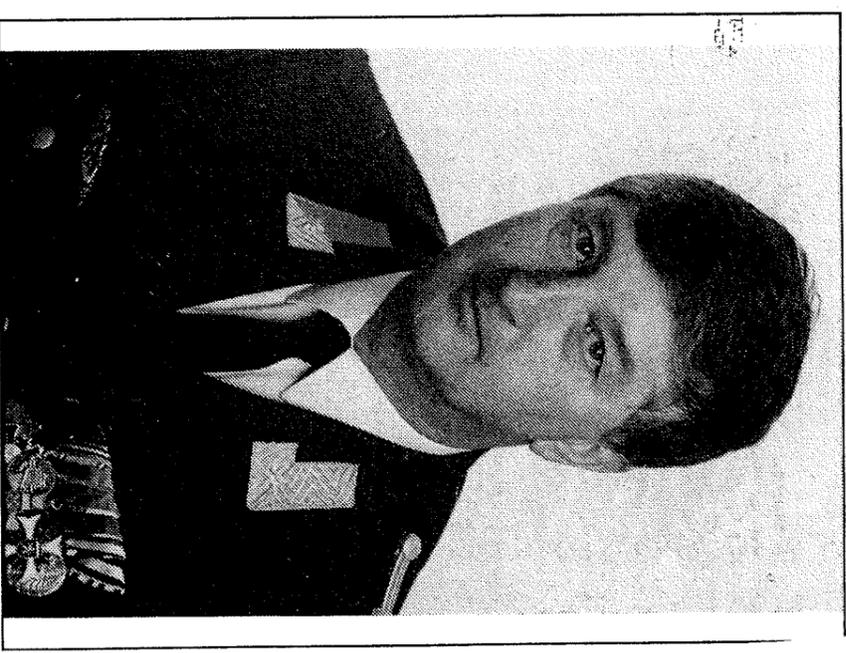
Seine Bewunderung für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Funktion brachte anschließend der Bürgemeister der Marktgemeinde Mooskirchen, Johann Trost, zum Ausdruck. Im 88. Jahr der Geschichte dieses Ortes, im 108. Bestandsjahr der örtlichen Feuerwehr beheimatet man erstmals einen Bezirksfeuerwehrkommandanten – das ist Grund zu Freude und zu berechtigtem Stolz, wie es das Gemeindebürohaupt formulierte. Er kenne und schätze die Qualitäten von Erwin Draxler in mehreren, auch Feuerwehrfunktionen, gratuliere deshalb herzlich zum überwältigenden Beweis des Vertrauens und sichere gerne volle Unterstützung für die Zukunft zu. Seinem langjährigen Freund, LBD Strablegg, dankte der Bürgemeister für umfangreiche Bemühungen und die stete Bereitschaft, die berechtigten Anliegen der örtlichen Wehr nach besten Möglichkeiten zu unterstützen.

Herzliche Worte der Gratulation durch Landesbranddirektor Karl Strablegg galten danach beiden gewählten Kommandanten. Sein Wunsch, so Strablegg, sei in Erfüllung gegangen, zwei Persönlichkeiten mit langjähriger Erfahrung werden die ihnen übertragenen Aufgaben mit Engagement und Verständnis ausüben können und stets mit seiner Unterstützung rechnen können. Diese Gelegenheit nahm der Landesbranddirektor auch zum Anlaß, um Hofrat Dr. Heinz Konrad für sein großzügiges Verständnis allen Anliegen des Bezirkes gegenüber herzlich zu danken.

Namens des Bezirkshauptmannes sprach ORR Dr. Franz Schweighofer Worte des Dankes für unglückliche 28 Jahre höchster Verantwortung im Bezirk Voitsberg, die LBD Strablegg zu tragen bereit war. Alle die, so Dr. Schweighofer, die hier anwesend sind, können ermessens und anerkennen, welche Leistungen hier erbracht wurden.

Unter diesem Gesichtspunkt freute es ihn, bei dieser weitreichenden Entscheidung dabei sein zu können, übermittelte gerne seine persönlichen und die Glückwünsche für die Bezirksverwaltungsbehörde und wünsche für die Zukunft sehr viele gemeinsame Erfolge.

Der Vorstand der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung, Hofrat Dr. Franz Konrad, nannte es einen harmonisch verlaufenden Kommandantentag, der erfreulich einheitliche Ergebnisse und sehr gute Entscheidungen für den Bezirk Voitsberg brachte. Er persönlich und seine Mitarbeiter in der Abteilung seien stolz auf diesen Bezirk Voitsberg. Zum einen weil es die Feuerwehrpersönlichkeit in der Person Karl Strablegg gibt, die allgemein bekannt und besonders geschätzt wird, einen Landesbranddirektor, der mit beiden Beinen im Feuerwehrleben steht, der großartige Leistungen erbringt und unglückliche Aufbaubarbeit zu leisten imstande war. Seiner Objektivität ist zu verdanken, daß jede Wehr erhält, was not-



Brandrat Gustav Scherz

Foto: Koren, Köhach, am Hauptplatz

wendig ist und somit der Grundstein für eine solide, zweckmäßige Ausrüstung gelegt wird. Auch die persönliche Ausbildung der Wehmitglieder kann sich sehen lassen, und Strablegg legt großen Wert auf uneingeschränkte Loyalität zu und mit den Kommandanten und Mitarbeitern.

Hofrat Dr. Konrad fand dann sehr lobende, ehrende Worte für die beiden neu gewählten Kommandanten, die zielstrebig in ihren Wehren, in den Abschnitten und in allen Funktionen im Bezirksverband gearbeitet haben. So gesehen ist alles getan für eine erfolgreiche Weiterarbeit im Sinne Strableggs, er, Hofrat Dr. Konrad, werde seine Unterstützung weiterhin gerne im bekannten Ausmaß gewähren und positiv einbringen, was gerechtfertigt ist.

In dieser positiven, aufbauenden Stimmung ging ein dankwürdiger Tag für den Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg mit der Einladung durch die beiden neuen Kommandanten zu Imbiß und gemütlichem Beisammensein zu Ende. Ein Ende, das eigentlich ein Anfang ist. Der Anfang für eine Zusammenarbeit von ORR Erwin Draxler und BR Gustav Scherz. Ihnen gelten an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche, unsere Wünsche für viel Erfolg bei der Bewältigung verantwortungsvoller Funktionen. Alles Gute bei der Arbeit für und mit den Wehren des Bezirkes Voitsberg.